



OeAV tagt in Mayrhofen

Die Generalversammlung des Oesterreichischen Alpenvereins findet heuer im Zillertal statt. Seite 42

Foto: Naturpark

Bewegung steckt viele Kinder an

Die Initiative „Volksschule in Bewegung“ kümmert sich in Osttirol bereits im zweiten Jahr um die Fitness von Sechs- bis Zehnjährigen. Einzig das Osttiroler Oberland ist noch nicht mit im Boot.

Von Sabine Kuess

Nußdorf-Debant – Kinder werden immer dicker. Die jungen Menschen sitzen nur noch vorm Fernseher und Computer. Sport betreibt die jüngste Generation kaum mehr ... – Vorurteile noch und nöcher gibt es, wenn es um die Bewegung vom Nachwuchs geht. Doch Initiativen, dem entgegenzuwirken, bleiben oft aus. Hans Schmuck und Franz Außerdorfer gründeten aber bereits im Vorjahr den Verein „Volksschule in Bewegung – Osttirol“.

Nach einem Schuljahr zieht Vereinsobmann Hans Schmuck Bilanz im Gespräch mit der *Tiroler Tageszeitung*. „Die Idee kam aus Kärnten. Die meisten Kinder in dem Alter sind nicht in einem Verein“, erklärt Schmuck die Grundidee. „Der Start vor einem Jahr war etwas zäh, doch nach einiger Zeit lief das freiwillige Training gut an. Es haben rund 150 Kinder in Osttirol mitgemacht“, erzählt Schmuck. Auch heuer haben die Kurse teilweise schon wieder gestartet, er selbst betreut zwei Gruppen in Nußdorf-

Debant für je eine Stunde pro Woche. „Ziel wäre, dass die Kinder aktiv in einem Verein später Sport betreiben. Wir liefern den Spaß an der Bewegung“, erzählt er und ergänzt mit einem Schmunzeln: „Vielleicht werden die Kinder ja infiziert von uns und machen danach weiter.“

Für Osttirol konnte er bereits neun Trainer gewinnen – heuer streckt der Verein auch seine Fühler in die Seitentäler aus. „Das Defereggental ist neu dabei. In St. Jakob haben wir nun eine Gruppe“, betont Schmuck. Nur leider bringen lange Anfahrtswege oft Schwierigkeiten, Kinder aus Hopfgarten oder St. Veit haben bisher keine Möglichkeit mitzumachen – es sei denn, ihre Eltern fahren sie nach St. Jakob.

Noch kein Angebot gibt es im Osttiroler Oberland. Dort sei es bisher leider noch nicht gelungen, Trainer, Kinder und Eltern für das Projekt „Volksschule in Bewegung“ zu gewinnen. „Das wollen wir noch abdecken, dafür gibt es auch schon Gespräche“, sagt der Obmann. Heuer nehmen in etwa wieder 140 Kinder teil.



Die Kinder in Nußdorf-Debant hatten in dieser Woche beim ersten Kurs mit Hans Schmuck (hinten) gleich Spaß an der Bewegung.

Foto: Kuess

„Wir haben keine fixen Vorgaben, was mit den Kindern gemacht werden muss. Das Programm ist bunt gemischt“, erläutert Schmuck die Inhalte des Programms. Von Koordi-

nationsübungen, zu Ballspielen bis hin zum Eislaufen im Winter reicht die Palette. Pro Semester wird von den Eltern ein Beitrag von 50 Euro eingehoben. In etwa zwanzig

Stunden wird pro Semester gesportelt, getobt und Spaß gemacht. Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe hatten in dieser Woche richtig Spaß beim Auftakt zum neu-

en Kurs. Mit ihrem Ball tobten sie sich am Sportgelände in Nußdorf-Debant aus. „Sie bekommen alle am Anfang einen Ball und ein T-Shirt als Geschenk“, erzählt Schmuck.